



Ortsrat Werlaburgdorf
der Gemeinde Schladen-Werla

Protokoll

der 18. öffentlichen Sitzung des Orsrates Werlaburgdorf der Gemeinde Schladen-Werla

am Montag, den 24.08.2026,

um 18:00 Uhr

Dorfgemeinschaftshaus Werlaburgdorf, Mühlenwiese 15, 38315 Werlaburgdorf

Anwesend:

Mitglied

Frau Wiebke Oesterhelweg
Herr Tobias Schliephake
Herr Uwe Vornkahl

von der Verwaltung

Frau Martina Krause
Herr Martin Schulze

Abwesend:

Mitglied

Herr Jörn Wilhelm Alpers
Herr Tim-Colin Uhde

Tagesordnung:

TOP 1: Eröffnung der Sitzung

Ortsbürgermeister Schliephake eröffnet die 18. öffentliche Sitzung des Orsrates der Ortschaft Werlaburgdorf und begrüßt die Anwesenden.

TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der anwesenden Ratsmitglieder und der Beschlussfähigkeit

Ortsbürgermeister Schliephake stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Entschuldigt fehlen die Ortsratsmitglieder Alpers und Uhde.

TOP 3: Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Ortsbürgermeister Schliephake stellt fest, dass die Tagesordnung fristgerecht zugegangen ist. Diese wird um den TOP 10: Update Mehrgenerationsplatz im Rahmen einer Vorstellung durch den Bürgerverein erweitert.



Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

Alle nachfolgenden Punkte verschieben sich entsprechend.

TOP 4: Genehmigung des Protokolls vom 01.06.2026, Nr. 17

Ortsbürgermeister Schliephake verweist auf das Protokoll.

Einwände hiergegen bestehen nicht.

Beschluss:

Das Protokoll vom 01.06.2026, Nr. 17 wird genehmigt.

einstimmig beschlossen

Ja 3

TOP 5: Bericht über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

Bürgermeister Schulze berichtet, dass die nächste Sitzung des Verwaltungsausschusses am 16.09.2026 stattfindet.

TOP 6: Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

Bürgermeister Schulze berichtet, dass die Gemeinde Schladen-Werla eine Bedarfszuweisung in Höhe von 475.000,00 €, wegen einer außergewöhnlichen Lage, erhalten wird.

Des Weiteren gibt Bürgermeister Schulze die nachfolgenden Termine bekannt:

Am 29.08. ist Tag der Kinderfeuerwehr in Gielde und das 30-jährige Jubiläum des Beuchter Bürgervereins.

Am 05.09.2026 ist Tag des offenen Gerätehauses in Beuchte und die Ausstellungseröffnung von Familie Barner im Rathaus Hornburg.

Am 12.09.2026 findet das 5-jährige Jubiläum der Hornburger Kinderfeuerwehr statt.

TOP 7: Einwohnerfragestunde

TOP 7.1: Spielplatzförderung

Seitens der Zuhörer wird nachgefragt, ob es auch für Werlaburgdorf im Rahmen der Arbeitsgruppe eine Förderung der Spielplätze gibt

Ortsbürgermeister Schliephake berichtet, dass im Rahmen der letzten Ortsratssitzung unter Anträge und Anfragen bereits über eine Ersatzbeschaffung des Klettergerüsts für den Spielplatz am DGH gesprochen wurde. Die Arbeitsgruppe Spielplätze ist bereits davon unter-



richtet worden. Die nächste Arbeitsgruppensitzung wird derzeit von der Verwaltung vorbereitet. Hierfür hat die Verwaltung von ihm noch Unterlagen angefordert.

Der Termin für die Sitzung befindet sich derzeit in der Abstimmung und wird noch bekanntgegeben.

Ortsbürgermeister Schliephake würde es aufgrund der Thematik begrüßen, wenn der Termin auch in Werlaburgdorf stattfinden würde.

Eine Teilnahme von Eltern oder Einwohnern an der Arbeitsgruppensitzung ist wünschenswert und wird begrüßt.

Ortsbürgermeister Schliephake führt aus, dass auch das Engagement der Eigenleistung das Interesse an der Spielplatzgestaltung oder -erneuerung stärkt.

Ortsratsmitglied Oesterhelweg bittet die Verwaltung, wenn der Termin feststeht, diesen an die Ortsratsmitglieder mitzuteilen. Eine Bekanntmachung an die Einwohner erfolgt dann durch die Ortsratsmitglieder über die üblichen Dorfnachrichten wie Whats App oder ähnlichem.

Weiter wird angefragt, ob es grundsätzlich möglich ist, die kaputten Spielgeräte zu entfernen, wie z. B. die Spirale mit dem Pferdchen. Hier ist das Holz total aufgesplittert.

Ortsbürgermeister Schliephake führt aus, dass die Gemeinde Schladen-Werla einen Spielplatzbeauftragten hat. Dieser könnte sich das Pferd einmal genauer anschauen. Durch ein Überschleifen könnten die Splitter entfernt werden.

TOP 7.2: Behebung der Dellen und Absenkungen am Pflaster aufgrund des Glasfaserausbaus

Zuhörer Hartlich fragt nach, wann die Dellen und Absenkungen im Pflaster nach der Glasfaserverlegung behoben werden. Er möchte gern wissen, ob dort schon etwas in die Wege geleitet wurde? Seines Erachtens müsste es auch Garantieansprüche geben.

Ortsbürgermeister Schliephake berichtet, dass er der Verwaltung Mängel, die ihm bekannt waren, mitgeteilt hat.

Mängel kann aber auch jeder Einwohner selbst an die E-Mailadresse info@schladen.de oder bauhofauftrag@schladen.de der Verwaltung mitteilen. Aber auch der Weg über den Ortsbürgermeister ist weiterhin möglich.

Bürgermeister Schulze berichtet, dass Herr Petrick im regelmäßigen Austausch mit der Firma steht.

Aus der Einwohnerschaft kam die Anregung, hier weiter tätig zu werden.



TOP 7.3: Treppe zum Sportheim

Zuhörerin Nickel berichtet, dass die Fliesen auf der Treppe zum Sportheim kaputt sind. Sie fragt nach, wann mit einer Reparatur zu rechnen ist?

Ortsbürgermeister Schliephake berichtet, dass im Rahmen einer Ortsratssitzung das Thema unter der Einwohnerfragestunde bereits aufgenommen wurde. Es ist eine klassische Reparaturmaßnahme. Wenn es um die Sicherheit mit höherer Priorität geht, kann dies gern noch einmal mit im Protokoll aufgenommen werden, mit der Hoffnung, dass eine Reparatur noch vor der kalten Jahreszeit erfolgt.

Ortsratsmitglied Vornkahl berichtet, dass schon jemand da war und sich die Treppe angesehen hat.

TOP 7.4: Ehemaliges Schulgebäude

Zuhörer R. Nickel geht auf seine Anfrage aus der letzten Ortsratssitzung ein. Er fragt nach, wann und ob mit einer Erstellung der Planunterlagen gerechnet werden kann?

Ortsbürgermeister Schliephake verweist diesbezüglich auf den hierzu erschienenen Zeitungsartikel.

In den Entscheidungsgremien sah man die Priorität nicht, dieses extern zu vergeben, was dazu geführt hat, dass man es intern abwickeln sollte. Jedoch sind die Kapazitäten dermaßen eingeschränkt, dass man es noch nicht erledigen konnte.

Er hofft, dass sich die zukünftigen Entscheidungsträger mit dem Thema befassen und dem eine höhere Priorität zuordnen. Die Grundrisszeichnung/das Aufmaß braucht man für alles, was mit diesem Objekt jemals geschehen soll.

Bürgermeister Schulze berichtet, dass die Kapazitäten noch nicht vorhanden sind, da die Verwaltung Arbeiten in den Liegenschaften der Grundschule Hornburg und den Kitas ausführen musste.

Er hofft, dass durch die neu eingestellten Hochbautechniker die Verwaltung zum Ende des Jahres oder zum Jahreswechsel zu dieser Aufgabe kommt.

Zuhörer R. Nickel berichtet, dass zu früheren Zeiten die Gemeinden sozialen Wohnraum zur Verfügung stellen mussten. Er fragt nach, ob es das immer noch gibt?

Bürgermeister Schulze antwortet, dass ihm das nicht bekannt sei. Die Gemeinde Schladen-Werla hat auch eigene Immobilien, in denen Wohnraum vermietet ist.

Ortsbürgermeister Schliephake ergänzt, dass die Gemeinde Werlaburgdorf seinerzeit weiteres Immobilienvermögen hatte. Sie hat einiges Vermögen liquidiert, um im Rahmen des Zukunftsvertrages ihren Beitrag zu leisten, wie z. B. das sechs Parteien Haus Am Beek oder Ackerland an der Warne. Er fände es daher mehr als gerecht, wenn das alte Schulgebäude für Werlaburgdorf erhalten bleibt und für Wohnzwecke genutzt werden kann.



In dem Schulgebäude sind an der Heizungsanlage, an der Wasserversorgung und auch am Zuschnitt Arbeiten erforderlich, um dieses Objekt adäquat vermieten zu können.

Hier ist zu entscheiden, ob sich das lohnt oder nicht. Hauptentscheidungsträger ist hier nicht der Ortsrat Werlaburgdorf.

TOP 7.5: Bauzeitenplan für die Arbeiten im Sportheim

Zuhörer Hartlich fragt nach, ob das Baumanagement die Arbeiten für den Einbau der Theke nicht besser vorplanen kann? Grund der Anfrage ist, dass der Bürgerverein heute kurzfristig eine Absage für die Termine im September und im Oktober erhalten habe. Es wäre schön, wenn man mit den Firmen sprechen könnte und eine Absage etwas früher erfährt. Auch eine Bündelung der Gewerke wäre wünschenswert, damit nicht acht Wochen das Sportheim geschlossen bleiben muss.

Dies gilt nicht nur für dieses Projekt, sondern auch für zukünftige Projekte.

Ortsbürgermeister Schliephake führt aus, dass das Zeitfenster für den Arbeitsbereich sehr weit gefasst ist. Im Thekenholzbaubereich konnte gutes Geld gespart werden. Auch ist zu bedenken, dass die Firma den Auftrag dazwischengeschoben hat.

Er berichtet weiter, dass trotz mehrmaliger Nachfrage der Verwaltung bei den Firmen, diese das Zeitfenster nicht benannt haben.

Aufgrund dessen wurde die Zeitschiene sehr großzügig geplant.

Ortsbürgermeister Schliephake berichtet, dass die Bauverwaltung sehr bemüht ist, die Baumaßnahmen zügig umzusetzen, jedoch muss auch hier bedacht werden, dass es nicht mehr so viele Firmen gibt und die, die es gibt, ausgebucht sind.

Seitens der Zuhörer wird nachgefragt, ob man eine Nachricht bekommen kann, falls die Maßnahme früher beendet ist.

Ortsbürgermeister Schliephake führt aus, sobald er etwas hört, würde es dieses sofort weitergeben.

Es wird nachgefragt, ab wann das Sportheim geschlossen ist?

Ortsbürgermeister Schliephake antwortet den ganzen September und den ganzen Oktober.

TOP 7.6: Rückmeldungen von erledigten Arbeiten

Ein Zuhörer fragt nach, ob man nicht, wenn man über die E-Mailadresse info@schladen.de eine Meldung an die Gemeinde macht, zu der Eingangsbestätigung auch eine Mitteilung erhalten kann, dass die Meldung aufgenommen und weitergeleitet wurde?

Vor ca. zwei Monaten habe er eine Meldung per E-Mail an die Gemeinde geschickt, dass die Straßenlaterne zwischen Schlechtweg und Nickel nicht geht.

Bis heute ist der Mangel nicht behoben.



Hierzu berichtet Ortsbürgermeister Schliephake, dass mittlerweile diverse Straßenlaternen in Werlaburgdorf nicht leuchten. Es wäre schön, wenn dies vor der dunklen Jahreszeit überprüft werden könnte.

Bei der E-Mailadresse bauhof@schladen.de läuft es tatsächlich so, wenn man eine Meldung gemacht hat, dass man auch eine Rückmeldung erhält, wenn der Auftrag erledigt ist.

TOP 8: Ehrung von Ratsmitgliedern
Vorlage: BV/0818/2021-2026

Ortsbürgermeister Schliephake bittet Bürgermeister Schulze um Einbringung der Vorlage.

Bürgermeister Schulze verweist auf die Vorlage und erläutert diese.

Ortsratsmitglied Vornkahl schließt sich dem Vorschlag der Verwaltung an und findet es gut, dass das Verfahren vereinheitlicht werden soll. Es liegen mit den Richtlinien des Städte- und Gemeindebundes für alle die gleichen Grundlagen für die Ehrungen vor.

Beschlussvorschlag:

Die Ehrungen für langjährige Ratsmitglieder werden für die Ortsräte und den Rat der Gemeinde Schladen-Werla nach den jeweils aktuellen Ehrungsrichtlinien des Städte- und Gemeindebundes durchgeführt.

Zusätzliche Ehrungen durch die Ortschaften oder die Gemeinde Schladen-Werla erfolgen nicht.

einstimmig beschlossen
Ja 3

TOP 9: 2. Änderung der Satzung über die Benutzung der Dorfgemeinschaftshäuser in der Gemeinde Schladen-Werla
Vorlage: BV/0823/2021-2026

Ortsbürgermeister Schliephake bittet Bürgermeister Schulze um Einbringung der Vorlage.

Bürgermeister Schulze verweist auf die Vorlage und erläutert diese.

Beschlussvorschlag:

1. Die 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung der Dorfgemeinschaftshäuser in der Gemeinde Schladen-Werla wird in der beigefügten Fassung beschlossen.
2. Diese Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt für den Landkreis Wolfenbüttel in Kraft.



einstimmig beschlossen

Ja 3

TOP 10: Update Mehrgenerationsplatz im Rahmen einer Vorstellung durch den Bürgerverein

Herr Hartlich vom Bürgerverein stellt anhand der anliegenden Fotos die aktuellen Planungen zum Mehrgenerationsplatz vor.

Gegenüber der ersten Präsentation haben sich noch einige Änderungen ergeben, u. a. wurde der Bolzplatz vergrößert, so dass dieser DIN-gerecht für ein Kleinfeld angepasst wurde. Es wurde der Wunsch geäußert, eine extra Boule Bahn, die nicht auf der Fläche liegt, einzuplanen.

Bei der Terrasse war gewünscht, eine Rampe zu bauen. Aufgrund des großen Höhenunterschiedes ist dies aber nicht möglich.

Die Planung für die Terrassengestaltung ist auch gut vorangeschritten. Eine Glasüberdachung war gewünscht.

Das Außengelände soll aus dem gleichen Plattenmaterial gestaltet werden, so dass kein Materialmix mehr vorhanden ist. Von dem Plattenmaterial und dem Material der Terrassenüberdachung hat Herr Hartlich ein Musterstück zur Ansicht mitgebracht.

Nachfragen der Ortsratsmitglieder werden von Herrn Hartlich beantwortet.

Sollte der Ortsrat den Planungen zum Mehrgenerationsplatz zustimmen, können noch die letzten Feinabstimmungen erfolgen.

Ortsbürgermeister Schliephake bedankt sich für die Präsentation bei Herrn Hartlich.

Er eröffnet die Aussprache innerhalb des Orsrates.

Ortsratsmitglied Vornkahl bedankt sich ebenfalls beim Bürgerverein für sein Engagement.

Er führt aus, dass ein sehr gutes Grobkonzept vorgelegt wurde, auf dessen Basis weitergemacht werden sollte. Er sieht die Planung auf einem guten Weg, so dass dazu die entsprechenden Beschlüsse gefasst werden können.

Auf Nachfrage, ob es schon eine Kostenschätzung gibt, wurde dies verneint. Diese wird erstellt, wenn die Feinabstimmung erfolgt ist.

Die Bauausführung soll teils in Eigenleistung und durch Dienstleister erfolgen.

Ortsratsmitglied Oesterhelweg bedankt sich ebenfalls beim Bürgerverein, dass dieser so engagiert ist, um das Projekt umsetzen zu können. Sie findet es gut, wenn in alle Richtungen gedacht wird und der Platz möglichst pflegeleicht gestaltet wird.

Ortsbürgermeister Schliephake unterbricht die Sitzung, um der Öffentlichkeit die Möglichkeit zu geben, sich zu den Planungen zum Mehrgenerationsplatz zu äußern oder Vorschläge und Anregungen zu geben.



Nach kurzer Sitzungsunterbrechung eröffnet Ortsbürgermeister Schliephake wieder die Sitzung.

Beschluss:

Der Ortsrat Werlaburgdorf nimmt den Entwurf des Bürgervereins zustimmend zur Kenntnis und begrüßt die weitere Planung in dem Fortgang. Die Finanzierung des Projektes wird mit dem Ortsrat zu einem späteren Zeitpunkt abgestimmt. Weitere Gremien sind zu gegebener Zeit einzubinden.

einstimmig beschlossen

Ja 3

TOP 11: Anträge und Anfragen

TOP Sanierung der Tweete

11.1:

Ortsratsmitglied Vornkahl berichtet, dass der Anlieger Mund in der letzten Sitzung anwesend war und einen Zaun errichten muss. Er ist gerade dabei, diese Vorgabe umzusetzen. Er bittet die Verwaltung, auf ihn zuzukommen, um die nächsten Schritte mit ihm abzustimmen. Diese Abstimmung ist wichtig, damit die Fahrzeuge der Gemeinde und der Dienstleister weiter über sein Grundstück fahren können.

TOP Infotafel

11.2:

Ortsratsmitglied Oesterhelweg fragt nach, ob das Angebot für die Infotafel bereits vorliegt?

Ortsbürgermeister Schliephake berichtet, dass dieses vorliegt, aber preislich deutlich über dem liegt, was vorgeplant wurde. Von daher hat er das Angebot nur zur Kenntnis genommen und nicht weiterverfolgt.

Er führt aus, dass auf dem Standort des alten Feuerwehrgerätehauses, da wo die Telefonzelle noch vor vielen Jahren stand, eine Infomöglichkeit für die örtlichen Vereine geschaffen werden soll. Angedacht ist ein Holzrahmen, an dem eine bedruckte Plane aufgehängt werden kann, um auf Veranstaltungen im Ort aufmerksam zu machen.

Aufgrund des hohen Kostenangebots, kann eine Realisierung nur in Eigenleistung erfolgen.

TOP Geschwindigkeitsmessanlage

11.3:

Ortsratsmitglied Oesterhelweg fragt nach, warum es für diese Sitzung keine Auswertung der Geschwindigkeitsmessanlage gibt?

Die Beantwortung erfolgt über das Protokoll.



Antwort der Verwaltung:

Die Geschwindigkeitsmessanzeige hat die Geschwindigkeiten zwar angezeigt, aber nicht aufgezeichnet bzw. es konnte im Nachgang kein Dokument erstellt werden. Das technische Problem wurde in der Zwischenzeit behoben.

Im nächsten Ortsrat werden die Auswertungen wiedereingestellt.

TOP Verkehrsberuhigende Maßnahmen **11.4:**

Ortsratsmitglied Oesterhelweg berichtet, dass noch einmal ein Gespräch mit dem Landkreis Wolfenbüttel geführt werden sollte, um abzuklären, ob man nicht doch verkehrsberuhigende Maßnahme an verschiedenen Stellen im Ort, z. B. durch Aufstellen des Blitzers oder in baulicher Art, wie z.B. einer Verkehrsinsel, umsetzen kann. Sie fragt nach, ob das Gespräch schon geführt wurde?

Bürgermeister Schulze nimmt die Anfrage mit in die Verwaltung.

TOP 12: Einwohnerfragestunde

TOP Verkehrsberuhigung durch eine Verkehrsinsel **12.1:**

Seitens der Zuhörer wird gefragt, wo diese Verkehrsinsel errichtet werden soll?

Ortsratsmitglied Oesterhelweg führt aus, dass dies lediglich eine Anfrage an den Landkreis ist.

TOP Geschwindigkeit in der Straße Westendorf **12.2:**

Seitens eines Zuhörers wird berichtet, dass vermehrt auffällt, dass in den Straßen Westendorf und Lahberg die Lohnunternehmer, nicht die örtlichen Landwirte, mit hoher Geschwindigkeit durch Werlaburgdorf fahren. Er fragt nach, ob man die Geschwindigkeit im Ortskern für diese nicht auf 30 km/h heruntersetzen kann? Die heutigen Trecker fahren 60 km/h. Aufgrund der Größe der Fahrzeuge ist in diesen Bereichen der Begegnungsverkehr mit einem PKW fast gar nicht mehr möglich.

Er bittet, dies zu prüfen.

TOP Blühwiese am DGH **12.3:**

Seitens der Zuhörer wird nachgefragt, ob die Blühwiese nicht wieder einmal gemäht werden kann.

Ortsbürgermeister Schliephake berichtet, dass die Blühwiese in ehrenamtlicher Arbeit angelegt wurde. Jedoch fühlt sich niemand für die Pflege zuständig.



Seitens der Zuhörer wird berichtet, dass im Ortsrat mal besprochen wurde, dass die Blühwiese immer Anfang des Jahres gemäht werden sollte. Dies ist bisher erst einmal geschehen.

Seitens der Zuhörer wird angeregt, die Blühwiese noch im September zu mähen.

In diesem Zusammenhang wird nachgefragt, ob man nicht generell darüber nachdenken kann, den Eingangsbereich anders und pflegeleichter zu gestalten?

TOP 12.4: Tisch in der Küche

Zuhörerin Nickel fragt nach, ob in der Mitte der Küche des Sportheims auch wieder ein Tisch aufgestellt wird.

Ortsbürgermeister Schliephake berichtet, dass dieser in der Anschaffung im Rahmen der Küche auch enthalten ist. Dieser wurde bewusst aus dem Bereich des Küchenplaners herausgenommen, da er mobil und in einer Edelstahlvariante sein soll. Er ist auf jeden Fall in der Planung aufgenommen.

TOP 13: Schließung der Sitzung

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Ortsbürgermeister Schliephake die Sitzung.

Tobias Schliephake
Ortsbürgermeister

Martin Schulze
Bürgermeister

Martina Krause
Protokollführerin